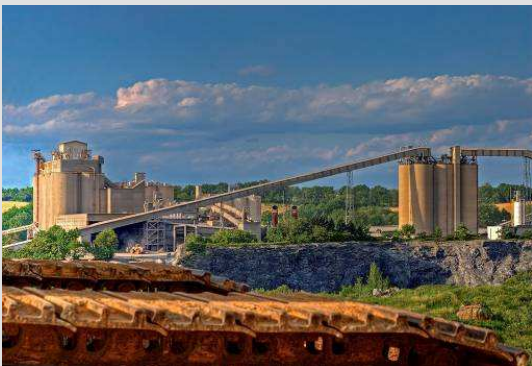


HEIDELBERGCEMENT

Kapitalmarktforum Mannheim

10. September 2012

Dr. Lorenz Näger, Finanzvorstand



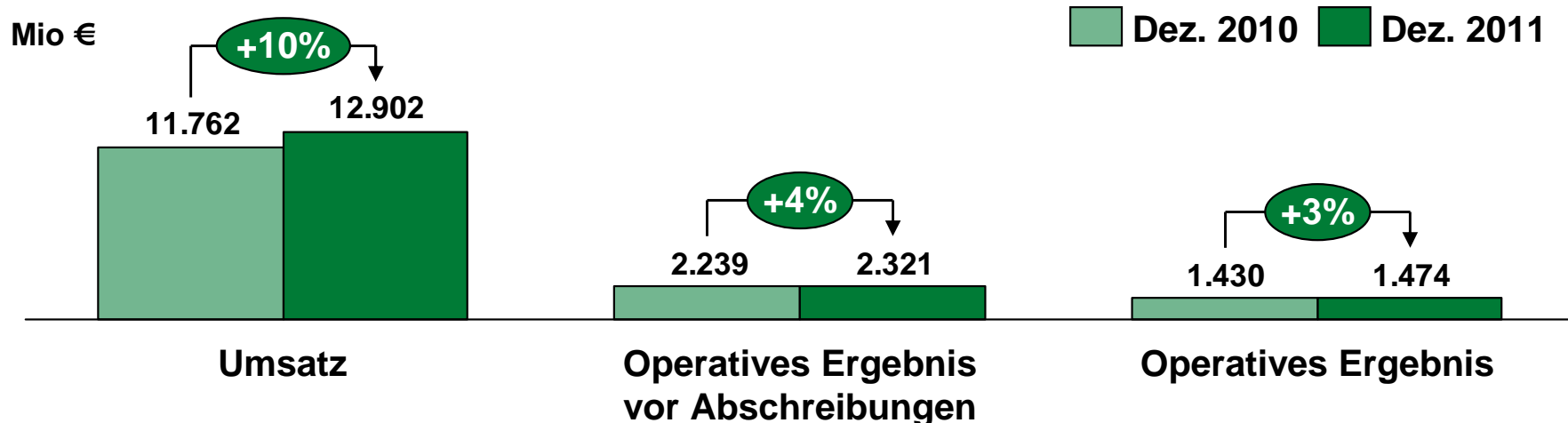
Inhalt

	Seite
1. HeidelbergCement im Überblick	3
2. Stärken & Strategie	7
3. Solide Finanzierung	13
4. Ausblick	17

Weltmarktführer bei Zuschlagstoffen

Top 3 bei Zement¹ und Transportbeton

Finanzkennzahlen HeidelbergCement



#1

Zuschlagstoffe
(2011 Absatzmenge)



HEIDELBERGCEMENT	254 Mio t
Lafarge	193 Mio t
Holcim	173 Mio t
Cemex	160 Mio t

#3

Zement¹
(2011 Absatzmenge)



Lafarge	145 Mio t
Holcim	144 Mio t
HEIDELBERGCEMENT	88 Mio t
Cemex	67 Mio t

#3

Transportbeton
(2011 Absatzmenge)



Cemex	55 Mm ³
Holcim	48 Mm ³
HEIDELBERGCEMENT	39 Mm ³
Lafarge	34 Mm ³

1. Anhui Conch und CNBM nicht eingeschlossen, da nur in China aktiv

Quelle: Geschäftsberichte

HEIDELBERGCEMENT

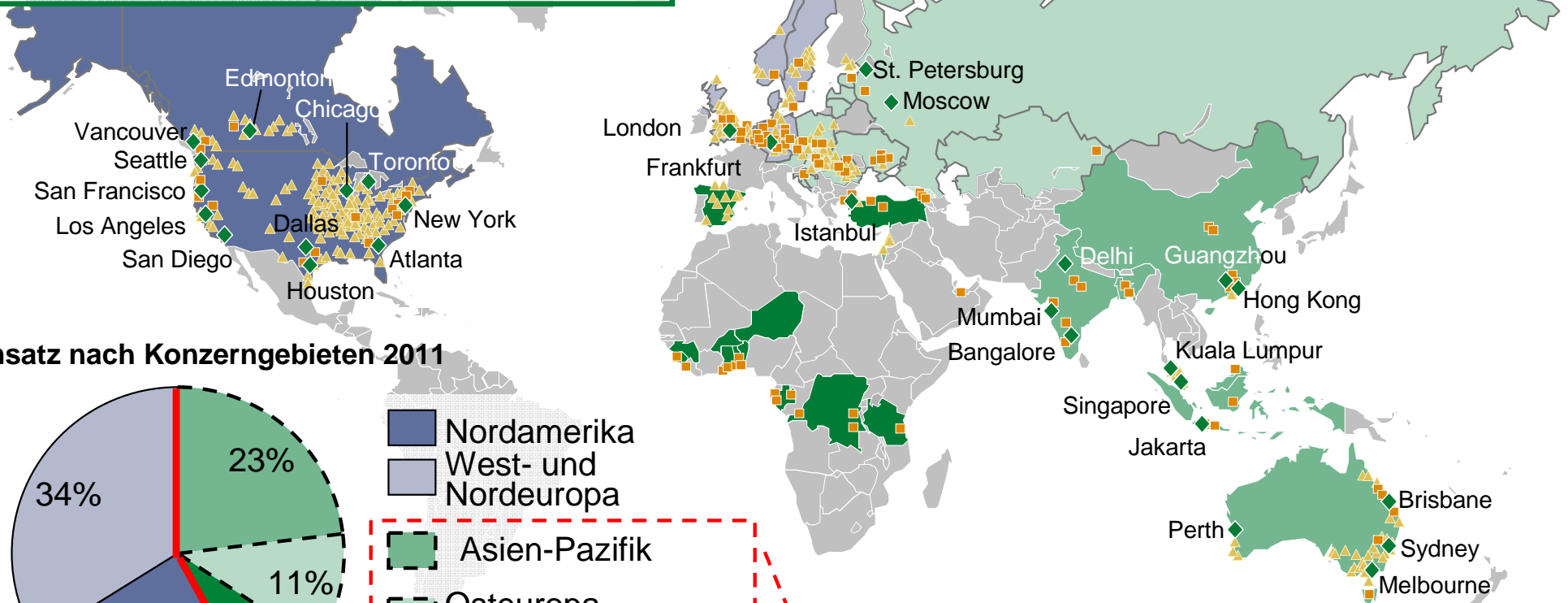
HeidelbergCement eines der internationalsten Unternehmen im DAX

Hauptverwaltung: Heidelberg

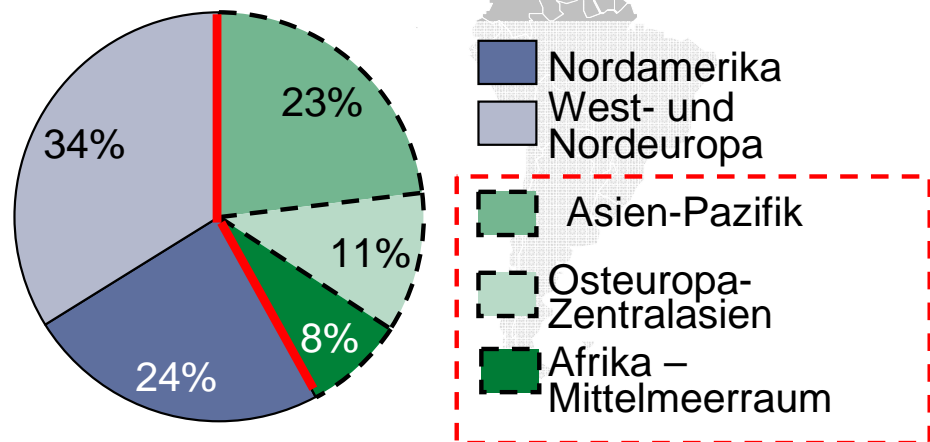
Mitarbeiter: ~52,500 (Ende 2011)

Standorte: ~2.500 in mehr als 40 Ländern:
 ~600 Sand, Kies und Hartgestein
 ~100 Zement
 ~1.300 Transportbeton
 ~100 Asphalt

- Zement- und Mahlwerke
- ▲ Zuschlagstoffe
- ◆ Ballungsräume



Umsatz nach Konzerngebieten 2011



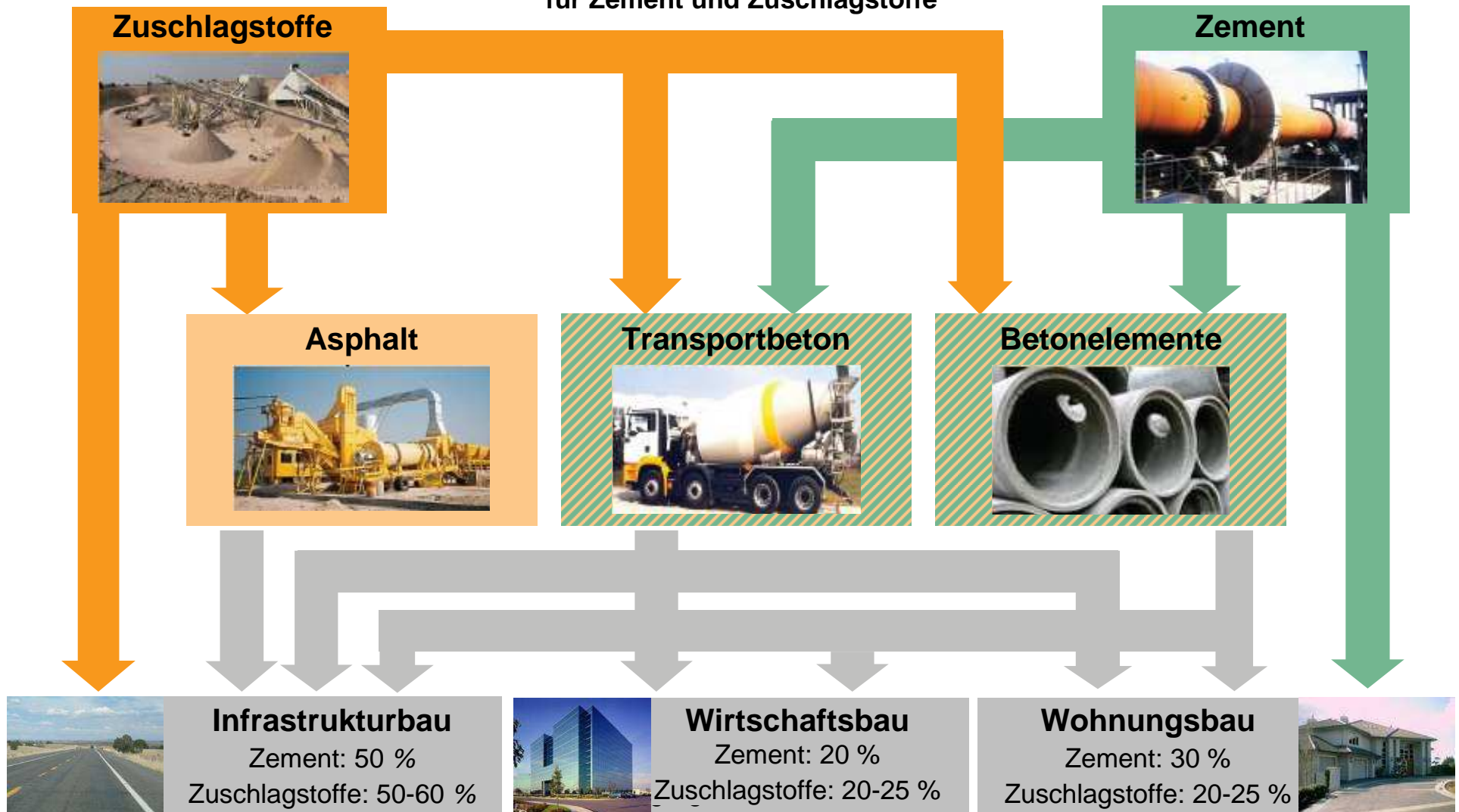
>40% in Wachstumsmärkten

HEIDELBERGCEMENT

Zuschlagstoffe und Zement sind die wichtigsten Baustoffe

Vertikale Integration ist der Schlüssel zu langfristigem Erfolg

Darstellung der Wertschöpfungskette für Zement und Zuschlagstoffe



HEIDELBERGCEMENT

Inhalt

	Seite
1. HeidelbergCement im Überblick	3
2. Stärken & Strategie	7
3. Solide Finanzierung	13
4. Ausblick	17

Stärken

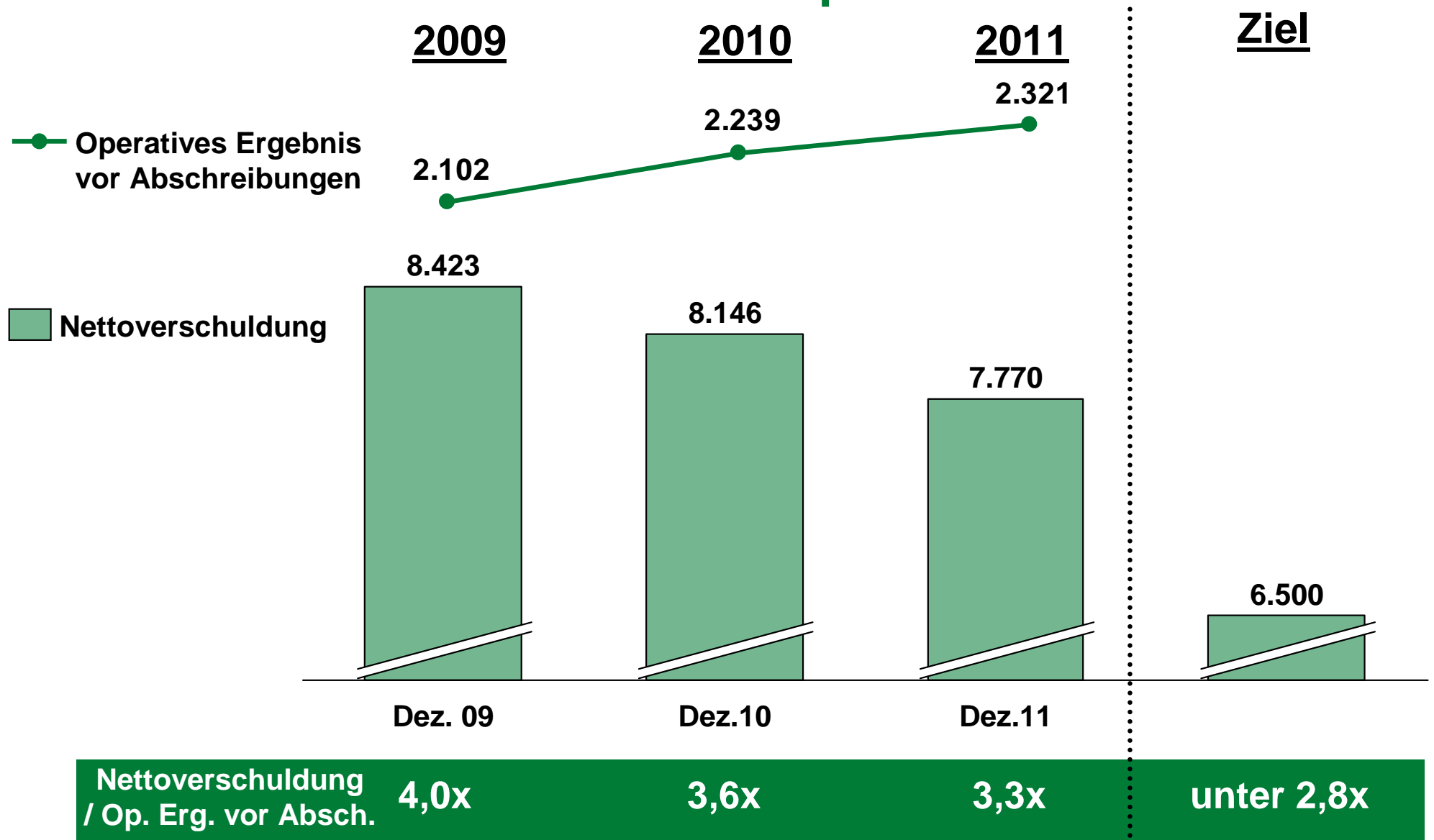
- **Solide Rohstoffbasis – 19 Mrd t Zuschlagstoffreserven mit hoher Werthaltigkeit**
- **Exzellente geografische Aufstellung – starke Positionen in attraktiven Mikromärkten – kaum betroffen von der Krise in Südeuropa und Nordafrika**
- **Hohe Kapitaleffizienz bei Investitionen**
- **Leistungs- und ergebnisorientierte Unternehmenskultur**
- **Organisation & Management – flache Hierarchien und lokale Verantwortlichkeit fürs Geschäft**
- **Konsequentes Kostenmanagement – Fokus auf permanente Effizienzsteigerung in allen Bereichen und Kostenführerschaft**



Konsequentes Kostenmanagement

- **1,5 Mrd € Kosteneinsparungen zwischen 2006 und 2010**
 - Verschlankeung der Zentralfunktionen
 - Heben von Synergien nach der Hanson-Übernahme
 - Frühzeitige Sparmaßnahmen und Kapazitätsanpassungen in der Wirtschaftskrise
- **Aktueller Fokus auf operative Exzellenz, striktes Kostenmanagement und bessere Preisbildung**
 - „Fox 2013“ – Verbesserung des Cashflows um 850 Mio € von 2011 bis 2013 getrieben durch:
 - Projekt „Opex“: Kostensenkung im Zementbereich bei Brennstoffen & Strom
 - Projekt „Climb“: Aufstieg zum rentabelsten Zuschlagstoffhersteller der Welt
 - Optimierung des Umlaufvermögens
 - Einsparungen durch den Einkauf
 - „LEO“ – 150 Mio € Einsparung und Optimierung im Transportmanagement
 - „PERFORM“ – Optimierung der Preisgestaltung zur Margenstärkung

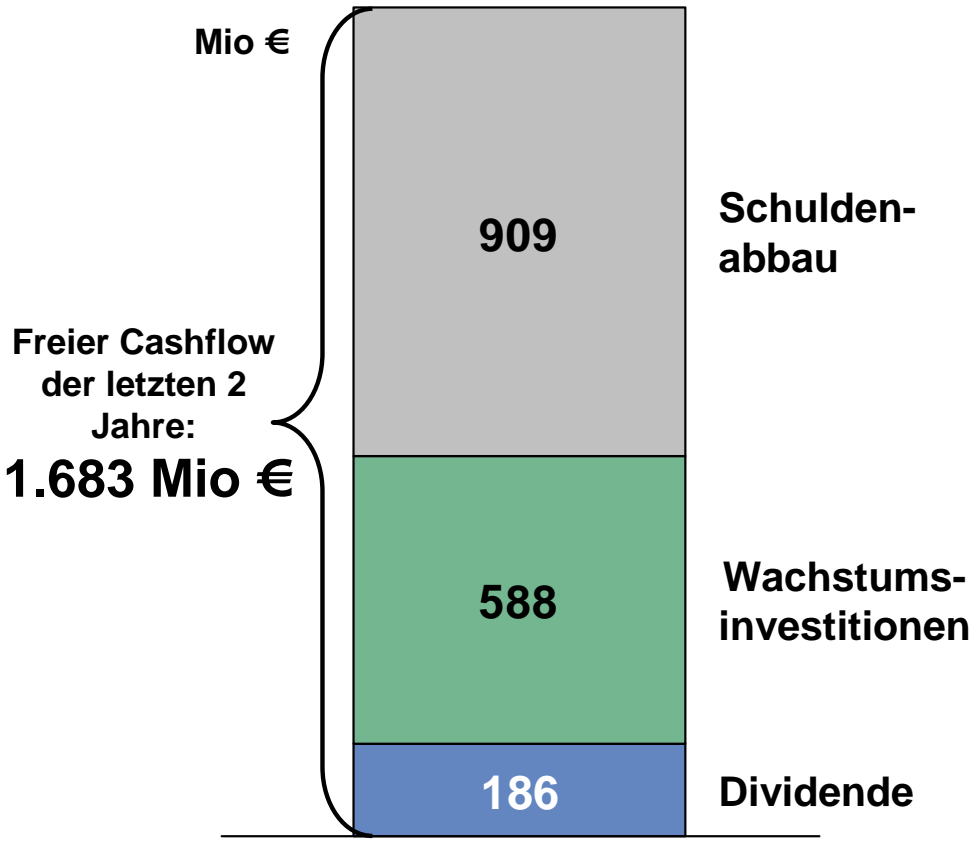
Kontinuierliche Ergebnisverbesserung & Schuldenabbau Ausbau der bestehenden Marktpositionen



HEIDELBERGCEMENT

Duale Strategie: Schuldenreduzierung & Wachstum

Allokation des freien Cashflow



Ziele

Rückkehr zum Investment Grade
Nettoverschuldung / OIBD < 2,8

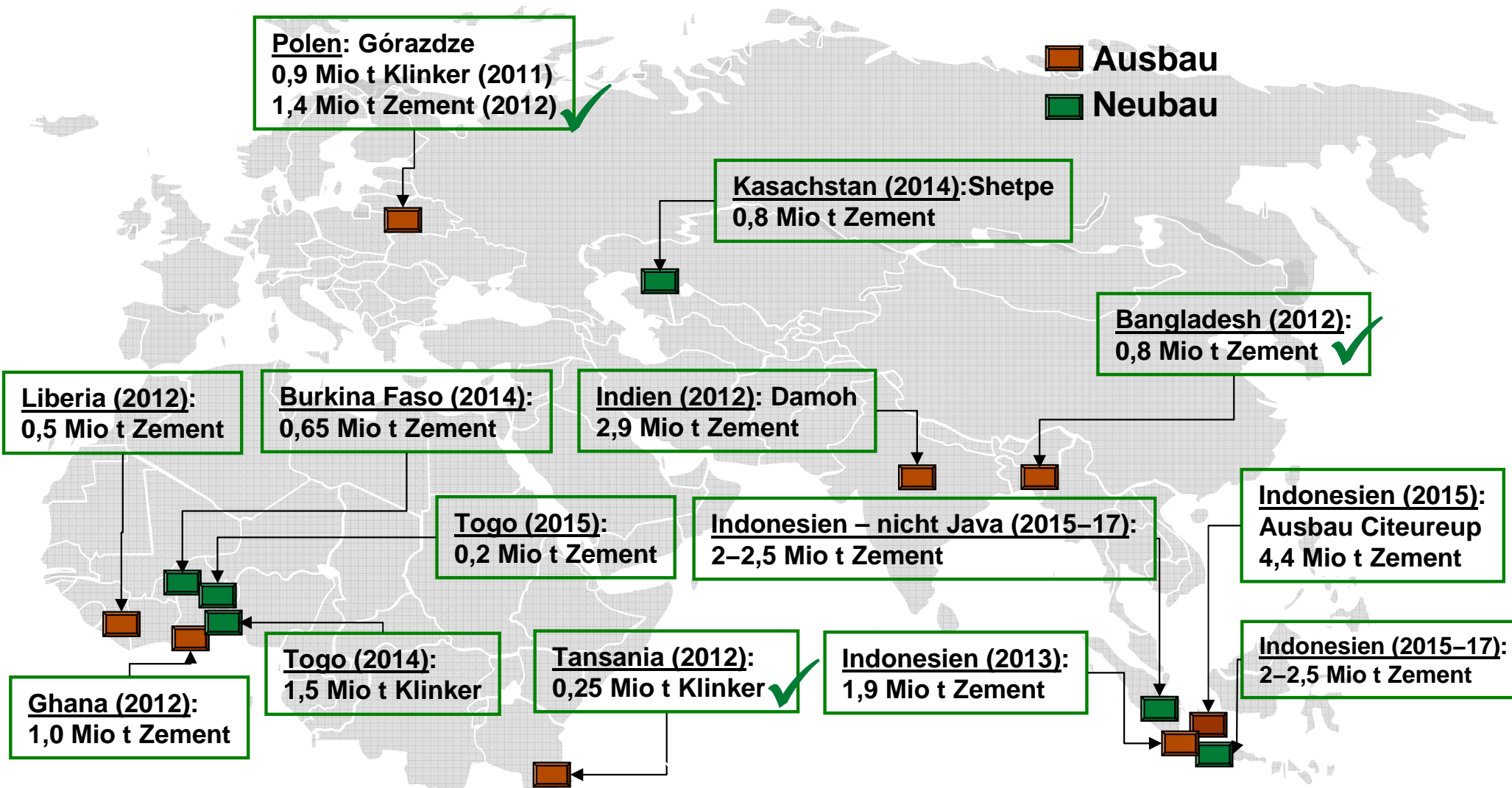
Ausbau Zementkapazitäten in
attraktiven Wachstumsmärkten

Mittelfristig 30% bis 35%
Ausschüttungsquote

Disziplinierte Verwendung des freien Cashflow
Auf gutem Weg zurück zum Investment Grade

HEIDELBERGCEMENT

Wachstuminvestitionen in attraktiven Schwellenländern



4,4 Mio t zusätzliche Zementkapazitäten in der 2. Jahreshälfte 2012
11 Mio t Kapazitätsaufbau von 2011 bis Ende 2013

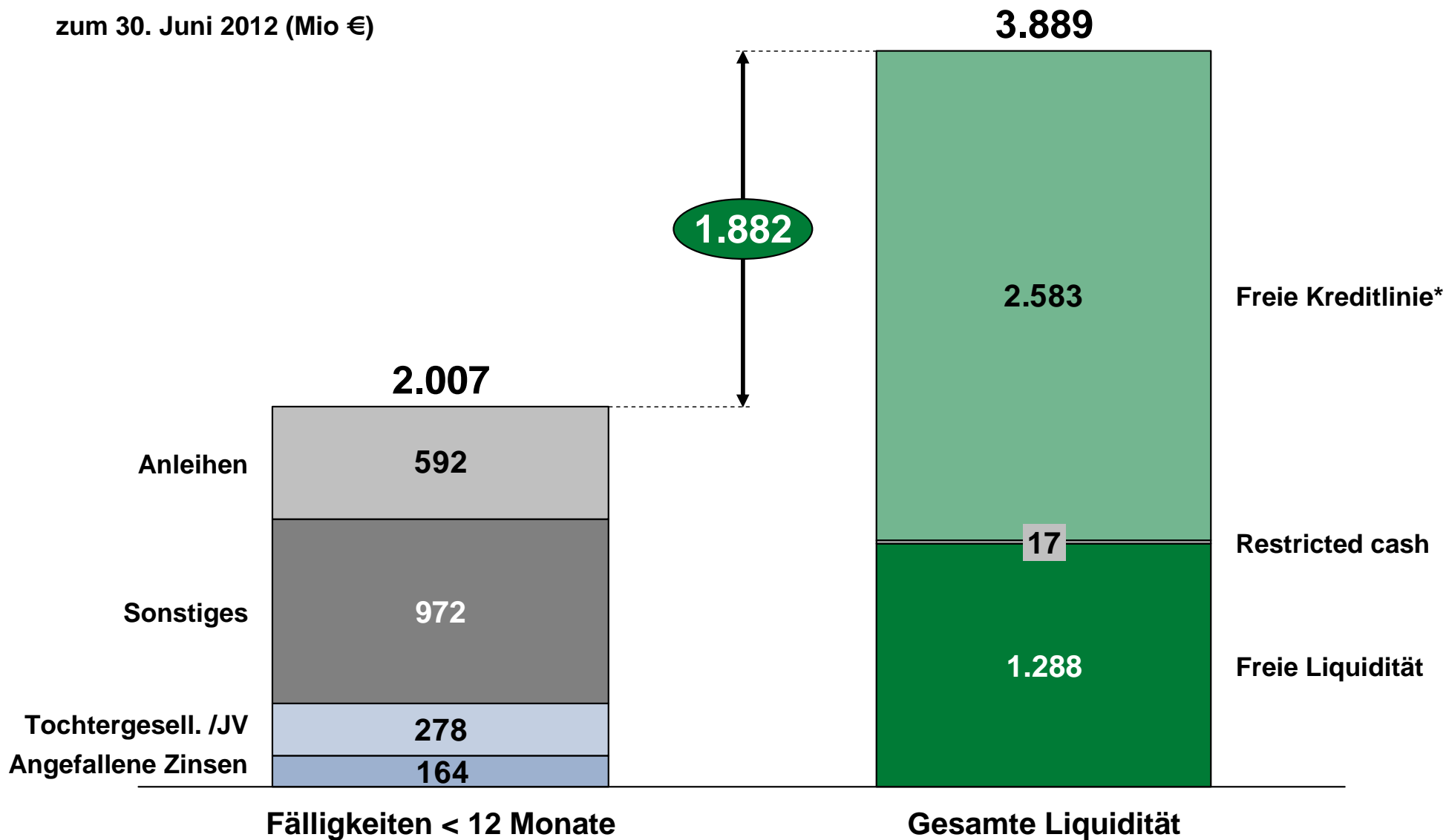
HEIDELBERGCEMENT

Inhalt

	Seite
1. HeidelbergCement im Überblick	3
2. Stärken & Strategie	7
3. Solide Finanzierung	13
4. Ausblick	17

Großer Spielraum bei kurzfristiger Liquidität

zum 30. Juni 2012 (Mio €)

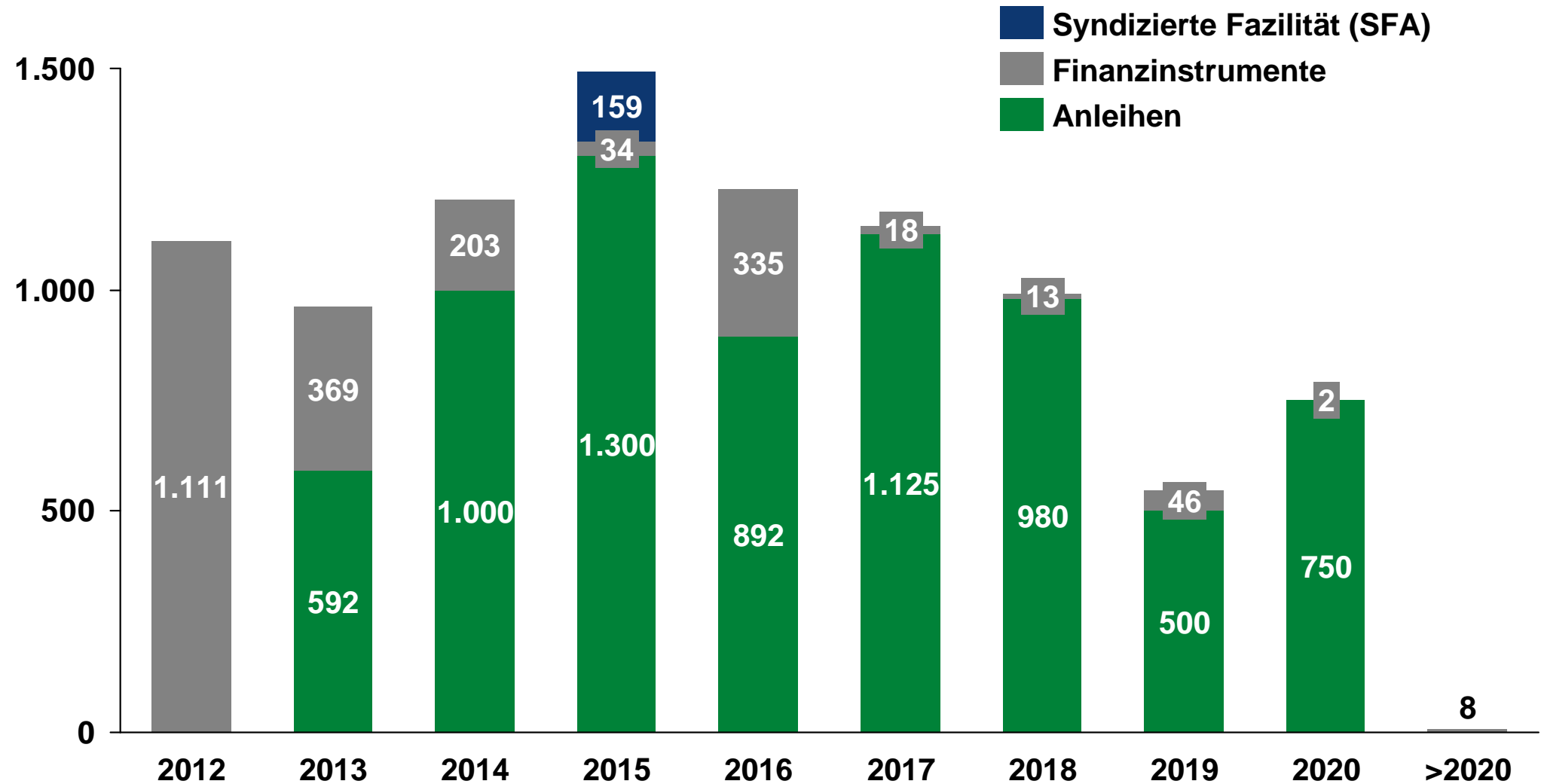


*) Gesamte bestätigte Kreditlinie 3.000 Mio €, davon 257 Mio € für Garantien

Ausgenommen Buchwertanpassungen mit einem Gesamtbetrag von 36 Mio € (amortisierte Transaktionskosten über die Laufzeit der syndizierten Fazilität, Emissionspreise und Marktwertanpassungen) und andienbare Minderheiten in Höhe von 22 Mio €.

Ausgeglichenes Fälligkeitsprofil

zum 30. Juni 2012 (Mio €)



Ausgenommen Buchwertanpassungen mit einem Gesamtbetrag von -15 Mio € (amortisierte Transaktionskosten über die Laufzeit der syndizierten Fazilität, Emissionspreise und Marktwertanpassungen) und andienbare Minderheiten in Höhe von 44,5 Mio €

HEIDELBERGCEMENT

Szenarioanalyse: HeidelbergCement gut auf jedes Krisenszenario vorbereitet

Szenario	Zusammenbruch der Eurozone	Grexit	Durchwursteln - Turbulenter Flug in niedriger Höhe	Schnelle Lösung der Staatsschuldenkrise "Bazooka"
Wahrscheinlichkeit	sehr niedrig	moderat, aber ansteigend	hoch	sehr niedrig
Auswirkung auf Eurozone	Zurück zu nationalen Währungen oder einem Nord- bzw. Süd-Euro	Schock mit Risiko, dass andere Länder folgen; sehr schwacher Euro, eventuelle Erholung	Fortgesetzte Unsicherheit, schwache Märkte, schwacher Euro	Fiskalunion oder Stabilitätsunion, starker Euro
Auswirkung auf HC	Nennwert der HCSchulden unklar (neue DM?); Simulation nicht möglich	80% Der Schulden in Euro, 10% des EBITDA in Euro; Hohe Liquidität, langfristig gesichert HC gut vorbereitet		HC hat sich teuer abgesichert

Inhalt

	Seite
1. HeidelbergCement im Überblick	3
2. Stärken & Strategie	7
3. Solide Finanzierung	13
4. Ausblick	17

Unternehmensausblick für 2012

Annahmen:

- Weitere Erholung in Nordamerika; Rezession in Südeuropa und Großbritannien
- Anhaltendes Nachfragewachstum in Schwellenländern; kein Crash in China
- Geringerer Anstieg der Kosten für Energie, Rohstoffe und Personal
- Erfolgreiche Preiserhöhungen, Kostensparmaßnahmen und Effizienzsteigerungen kompensieren steigende Kostenbasis und lassen Margen wieder steigen

Prognose:

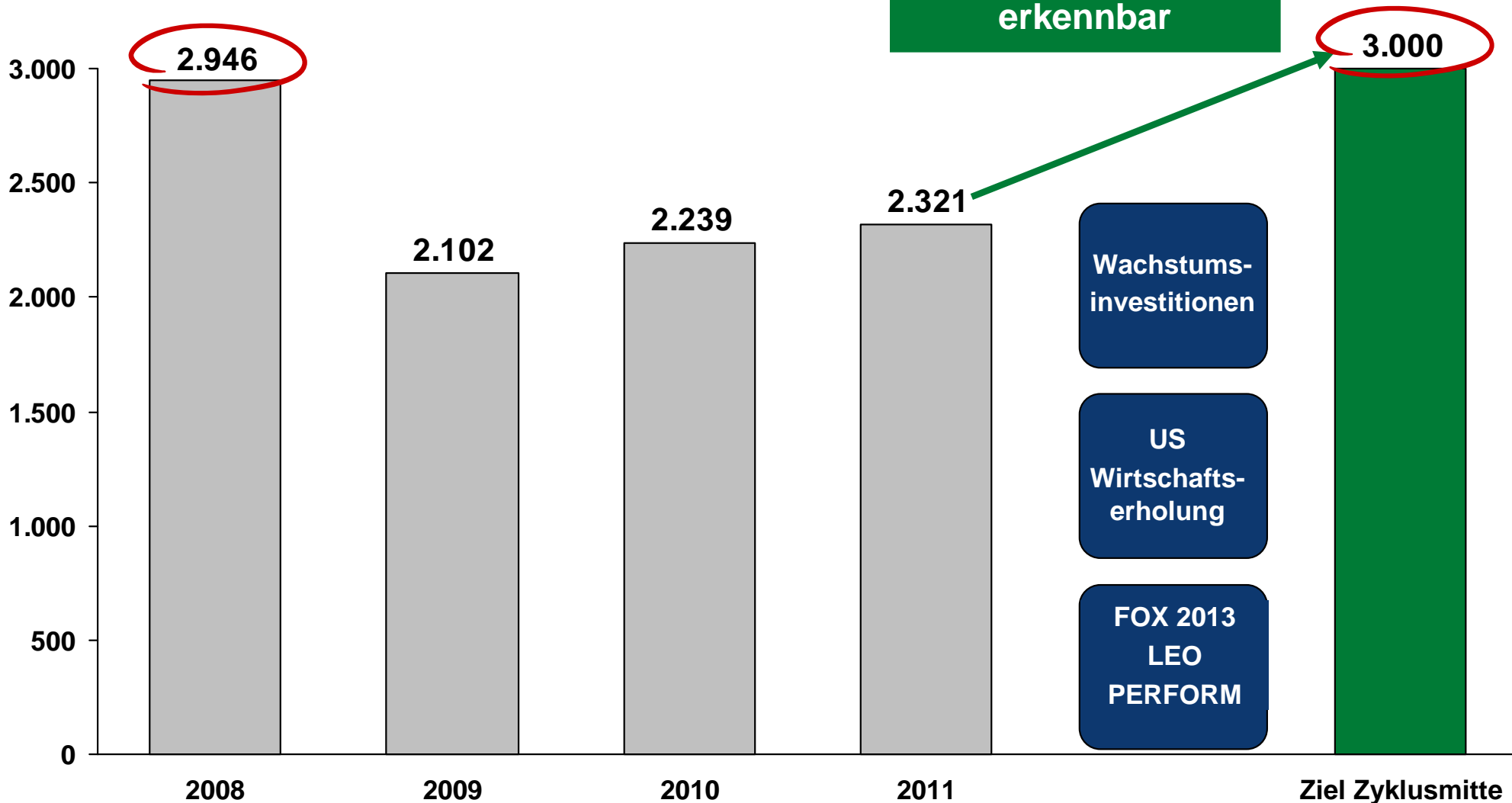
- Absatzsteigerung als Folge der Nachfrageentwicklung und des Kapazitätsausbaus in den Jahren 2011 und 2012
- Steigerung von Umsatz und operativem Ergebnis durch Absatzwachstum, Preiserhöhungen und Kostensenkung
- Weiterer Abbau der Nettoverschuldung bei anhaltend hohem freien Cashflow

**HeidelbergCement profitiert 2012 vom
fortgesetzten Wirtschaftswachstum und
Kostensparmaßnahmen**

HEIDELBERGCEMENT

Ziel: 3 Mrd € operatives Ergebnis vor Abschreibungen in der Mitte des Zyklus

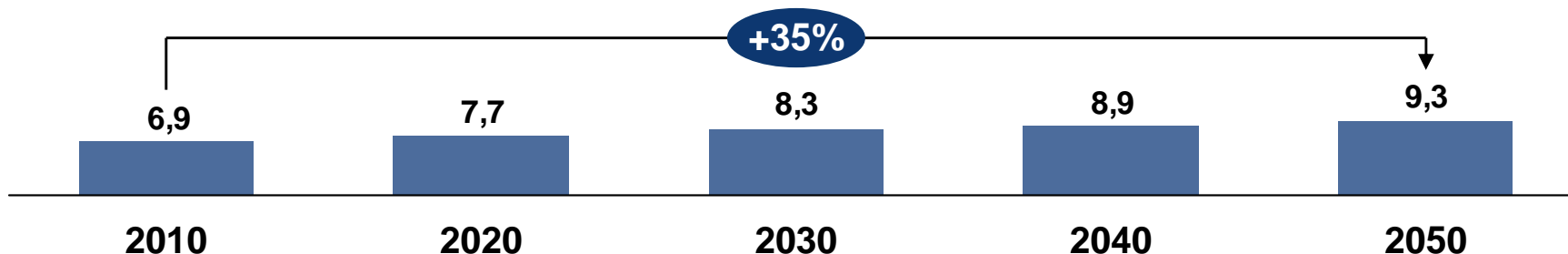
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (Mio €)



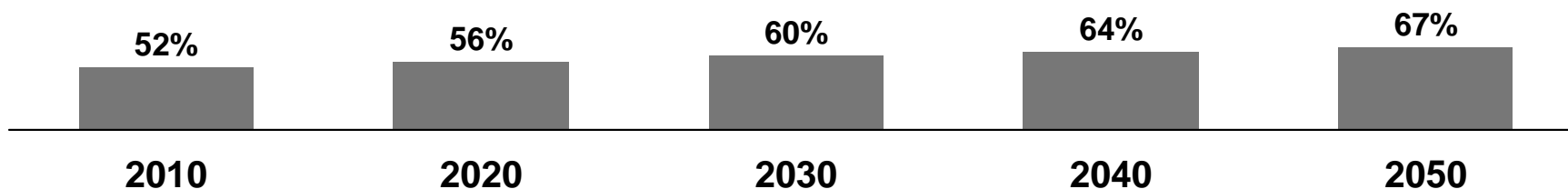
HEIDELBERGCEMENT

Megatrends unterstützen Wachstum der Baustoffindustrie

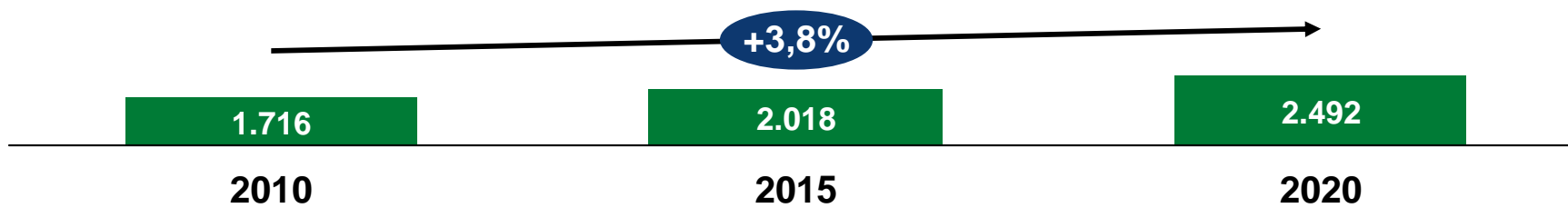
- **Weltbevölkerung** wird bis 2050 voraussichtlich auf über 9 Mrd steigen (in Mrd)



- **Verstädterung nimmt weltweit zu** (Anteil Stadtbevölkerung in %)



- **Infrastrukturbau steht vor starkem Jahrzehnt** (Investitionen in Mrd USD)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

